

Als Manuskript für Brr. Freimaurer gedruckt.

ORIFLAMME

Organ des Gross-Orient der Schottischen 33.^o Freimaurer und
des Souveränen Sanctuarium 95.^o in und für Deutschland.

3. Jahrgang.

München, Juni 1905.

Nr. 6.

Br.: Dr. Carl Kellner.

Die Nacht ist gekommen, der Baumeister hat sein Werkzeug niedergelegt und ist zur Ruhe gegangen; der aufwärts strebende Geist von Br. Renatus hat seine sterbliche Hülle verlassen und ist zu einem höheren Dasein erwacht. Dr. Carl Kellner war einer der edelsten und geistreichsten Menschen; wer ihn persönlich kannte, war von seiner Liebenswürdigkeit und Zuvorkommenheit entzückt. Er war von hoher Bildung und Intelligenz und wohl der grösste Elektrochemiker der Welt. Von seinen zahlreichen Erfindungen erwähnen wir nur das Ritter-Kellnersche Verfahren zur Herstellung der Cellulose (Papierfabrikation aus Holz), die Herstellung von chemisch reinem Aetznatron und Chlor aus Salzwasser, die alchemistische Verwandlung von gewissen chemischen Elementen in andere usw. Er war der Gründer der Kellner-Partington Paper Pulp Company und leitete die Fabriken dieser Gesellschaft in England, Norwegen und Oesterreich und trug vieles zur Entwicklung der Papierindustrie in ganz Europa und in Amerika bei.

Aber es sind nicht seine äusserlichen Verdienste, so gross dieselben auch sein mögen, die ihm ein Denkmal in den Herzen aller wahren Freimaurer sichern; sondern seine Bestrebungen, zur geistigen Wiedergeburt zu gelangen und den ganzen Freimaurerbund auf eine höhere Stufe zu erheben und jeden, der mit ihm in Berührung kam, dem Lichte der Selbsterkenntnis entgegenzuführen. Er war ein geborener Mystiker, Okkultist und Alchemist; ein „Theosoph“ und „Rosenkreuzer“ im wahren Sinne des Wortes; dabei aber auch ein liebender und fürsorgender Familienvater und zuverlässiger, treuer Freund, von seinen Untergebenen verehrt und geliebt. Unermüdlich in seinen Bestrebungen, war er in den verschiedensten Richtungen tätig. Br. Kellner war im Jahre 1873 in der Loge Humanitas in Neuhäusl (jetzt Pressburg) in den Bund der Freimaurerei aufgenommen worden. Er wandte sich aber bald der Hochgrad-Maurerei zu und erwarb auf seinen weiten und häufigen Reisen in England und Amerika die höchsten Grade und Würden, die ein Maurer überhaupt erlangen kann. Im Jahre 1895 fasste er mit Frater Merlin den Plan, die alte Hochgrad-Maurerei auch in Deutschland einzuführen, dieser Plan wurde aber erst 1902 in die Tat umgesetzt. Im Dezember dieses Jahres wurde er von Br. Yarker in Manchester persönlich in den 96. Grad eingeführt und zum Souveränen Ehren-General Grossmeister unseres Ordens proklamiert. Sein Name ist mit goldenen Lettern in der Geschichte unseres Ordens eingegraben. Schmerzlich berührt es uns, ihn aus unserer Mitte verloren zu haben, aber wir gönnen ihm die wohlverdiente Ruhe, nach der er sich gesehnt hat, und wünschen, dass sein Geist unserm Bunde erhalten bleibe, bis er in einer neuen Form wieder unter uns erscheint. R. I. P.

Emanuel 33°. 90°. 95°.